



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

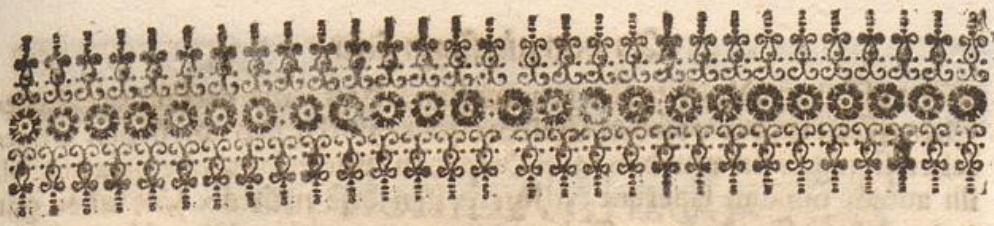
**Kurtzer Begriff/ Oder Lebens-Verfassung/ Sambt denen
Miraclen/ vnd Wunderwercken deß Heiligen/ vnd Grossen;
Von Eugenio dem IV. Diß Nahmens Römischen Babsten/
der allgemainen Christlich-Catholischen ...**

Haydt, Johann Bonus

Jngolstatt, 1694

An dem günstigen Leser.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37046



An dem gñstigen Leser.



Arumben ich gegenwärtiges Bñchlein von dem Leben /
 vnd Wunderwercken des Glorreichen S. Nicolai von To-
 lentin in vnser allgemaine Teutsche Mutter = Sprach auß
 verschiedenen / so woll alten / dann neuen Scribenten zus-
 sammen getragen / vnd mit gñstigen Verlaub meiner
 Oberen in den Truck gegeben / verursachete mich thails die grosse Liebe /
 Eysen / vnd Andacht / welche besonders in vnseren lieben Vatter = Land
 gegen disen grossen heiligen Gottes von Tag zu Tag / mehr / vnd mehr
 bey meniglich hervor wachset / thails aber auch / weilen ich solche
 Mähwaltung zu grösserer Ehrens = Beförderung dises grossen / vnd
 S. Schutz = Patronē auff mich zunehmen / absonderlich hierzu ersuchet
 worden / welchem nachzukommen ich mich beforderist darumben bes-
 flissen / all die weilen dermahlen weder der aufführliche LebensWan-
 del / noch ein ordentliche Verfassung einiger Miracul / vnd Wunder
 dises glorreichen heiligen in Teutscher Sprach zufinden / vil minder
 in denen Buchläden zu erfragen ist. Wann du aber gñstiger Leser
 in Durchlesung dises Bñchleins besonders in meiner geringfiegiger
 Beschreibung nach deinem herzlichen Beginen kein besonderes ver-
 gnügen findest / zumahlen solche weder mit zierlich = vnd auferleses-
 nen Teutschen Worten / noch mit einer geblaimbten Wollredenheit /
 vnd Wort = brallender Schreib = Artz (gleich wie heutiges Tags bey
 der curiolen vnd Nas = witzigen Welt in dem Schwung gehet) hervor-
 branget / so gedencke gleich woll / daß ich in diser Lebens = Beschrei-
 bung nit die zierliche Wollredenheit / sonder vilmehr die grössere
 Ehr Gottes / vnd des S. Nicolai von Tolentin / wie dann auch den
 allgemainen so woll Leibs = dann Seelen Nutzen der frommen / vnd
 andächtigen Herzen gesucht habe. Vnd weilen ich versicheret
 lebe / daß auch dises geringe Wercklein denen Missgñstigen Aus-
 gen / vnd Zanden des alles beschnarchenden allgemainen Welt = Tad-
 lers Zoll nit entgehen werde / also halte ich es mit C. Lucilio, wels-
 cher:

R III
7b

An dem günstigen Leser.

Der auff kein Weiß gestatten wollen / daß seine verfertigte Lehr-
Schriften weder von den Gelehrten / noch auch von denen Unge-
lehrten gelesen wurden / auß Ursachen / wie er vorgabe: quia hi nihil,
illi autem nimium saperent, alldieweilen diese nichts / jene aber gar
" zu vil verstanden. Gehet derwegen mein Wunsch dahin /
daß auch dieses kleine Werklein auß erwenten Ursachen weder des-
nen gar Gelehrten / noch auch gar Ungelehrten / wol aber denen An-
dächtigen / frommen / Christlichen / vnd auffrichtigen Hertzen in die Hand
gerathe / damit sie solches zu grösseren Ehren Gottes / vnd ihren
selbst aigenen so woll Leibs / dann Seelen Heyl gebrauchen / vnd
mit mir die Ehr vnd Glory dieses vnseren großmögenden Schutz-
Paronens / vnd allgemainen Nothhelffers Nicolai von Tos-
lentin nach möglichkeit noch ferners vergrösseren / vnd
erweiteren helfen. Also wünsche ich von Hert-
zen / vnd lobe woll.

